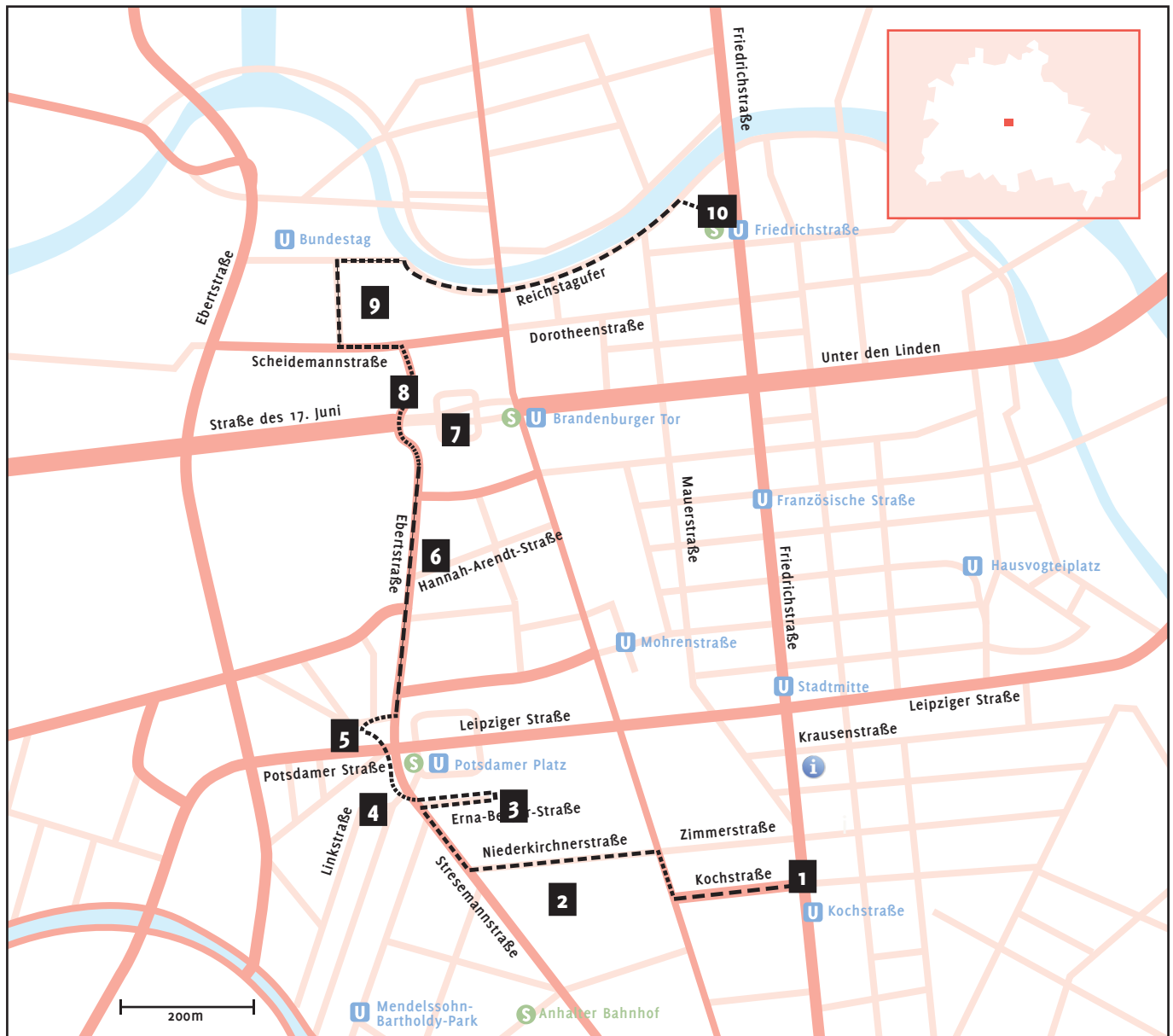


Stadtrallye Berlin Stationen



- | | |
|---|--|
| 1 _____, Friedrichstraße | 6 Mauerrest am _____, rechts der |
| 2 Baudenkmal Berliner Mauer, Niederkirchner- | ehemalige _____ mit Kolonnen- |
| straße | weg, Lichttrasse und der Hinderlandmauer |
| 3 _____, Erna-Berger-Straße | 7 Brandenburger Tor, Pariser Platz |
| 4 Grundstein eines Denkmals _____ | 8 Gedenkort „Weiße Kreuze“, Ebertstraße/ |
| _____, Linkstraße/Stresemannstraße | Scheidemannstraße |
| 5 Hotel _____, Sony-Center | 9 Reichstag & die ehemalige Grenze an der |
| | Spree, Platz der Republik und Reichstagufer |
| | 10 _____, Bahnhof Friedrichstraße |

Stadtrallye Berlin Stationen 1 und 2



Link zu Foto 1: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4739

Link zu Foto 2: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7489



Link zu Foto 3: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4733

Link zu Foto 4: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7034



A Nach der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht teilten die Siegermächte Berlin im Sommer 1945 in vier Sektoren auf, einen französischen, einen britischen, einen amerikanischen und einen sowjetischen. Bis 1952 konnte man ungehindert zwischen den Sektoren wechseln und in das DDR-Umland reisen. Ab dem 13. August 1961 ließ die DDR-Regierung die Berliner Mauer errichten und riegelte die drei Westsektoren dadurch vollständig ab, zwischen West- und Ost-Berlin wurden Grenzübergänge eingerichtet. **In der Friedrichstraße, zwischen Zimmerstraße und Kochstraße** befand sich einer der bekanntesten Berliner Grenzübergänge.

Wie hieß er, welche beiden Sektoren und welche beiden Berliner Bezirke verband er?

B Was ereignete sich am 17. August 1962 an diesem Grenzübergang?

C **In der Niederkirchnerstraße** befindet sich ein etwa 200 Meter langes Reststück der insgesamt über 150 km langen Berliner Mauer. Die Mauersegmente gehören zu den wenigen originalen Überresten der Berliner Mauer, die an ihrem ursprünglichen Standort erhalten geblieben sind (daneben existieren noch einige längere Teilstücke der Hinterlandmauer, wie z. B. die „East Side Gallery“).

Zwischen welchen beiden Gebäuden verlief die Mauer in der Niederkirchnerstraße? Was befindet sich dort heute?

D Direkt neben dem Baudenkmal Berliner Mauer, im ehemaligen Westteil der Stadt gelegen, befindet sich die „Topographie des Terrors“. Auf dem Gelände finden sich Überreste wichtiger Einrichtungen des nationalsozialistischen Regimes.

Welche sind das?

Stadtrallye Berlin

1

Foto 1



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4739

Foto: Am _____
März 1990
Berlin, _____
Urheber: Hans Peter Ruben

Stadtrallye Berlin

1

Foto 2



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7489

Foto: Am _____

6. Juli 1990

Berlin, _____

Urheber: Thomas Hackmann

Stadtrallye Berlin

2 Baudenkmal Berliner Mauer

Foto 3



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4733

Foto: Ehemaliger Grenzstreifen in der Niederkirchnerstraße

März 1990

Berlin, Zimmerstraße/Wilhelmstraße

Urheber: Hans Peter Ruben

Stadtrallye Berlin

2 Baudenkmal Berliner Mauer

Foto 4



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7034

Foto: Am _____

September 1990

Berlin, Niederkirchnerstraße

Urheberin: Gariele Greaney

Stadtrallye Berlin Stationen 3, 4 und 5



Link zu Foto 1: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4716

Link zu Foto 2: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/5632

Link zu Foto 3: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7047

Link zu Foto 4: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/734

E In der **Erna-Berger-Straße** befindet sich ein weiteres Überbleibsel der Grenzsicherung. Als das Gelände in der Nachwendezeit neu bebaut wurde, musste die "bauliche Spur" um rund acht Meter nach Osten versetzt werden, seit 2001 steht sie unter Denkmalschutz.

Was ist gemeint?

F Der Denkmalsockel an der **Ecke Linkstraße/ Stresemannstraße** stand nach dem Mauerbau im Grenzstreifen, befand sich nach dem Mauerfall auf privatem Baugrund und wurde 1995 abgeräumt und eingelagert. 2002 setzte sich der Bezirk Mitte von Berlin für die Wiederaufstellung des Sockels ein. Im November 2003 wurden der Denkmalsockel und eine Informationstafel zur kommentierten Wiederaufstellung der Öffentlichkeit übergeben.

Um welches Denkmal handelt es sich und woran erinnert es?

G Zwischen der neuen Potsdamer Straße, die zum Kulturforum führt, und der Bellevuestraße erstreckt sich **das Sony-Center**, das 1995-2000 von Helmut Jahn errichtet wurde. In die Stahl-Glas-Architektur des Sony-Centers sind die Reste eines prächtigen Grandhotels integriert.

Wie heißt das Hotel?

H Das zwischen 1907 und 1912 von Otto Rehnig erbaute Hotel, das vor allem dem preußischen Adel und der Oberschicht des Kaiserreichs als Unterkunft diente, gehörte zu den größten Hotels des wilhelminischen Berlins. 1944 wurde es größtenteils zerstört, ein Gebäuderest blieb jedoch erhalten und wurde 1949-50 zu einem Tanzlokal umgestaltet. Mit dem Bau der Mauer lag das Gebäude nah an der Grenze und befand sich somit in städtischem Randgebiet. Nach dem Fall der Mauer wurde **der Potsdamer Platz** jedoch plötzlich attraktiver Baugrund, verschiedene Großimmobilien wurden geplant. Das mittlerweile denkmalgeschützte Gebäude des ehemaligen Hotels stand der Verbreiterung der Potsdamer Straße und dem Neubau des Sony-Centers im Weg.

Wie wurde das Problem gelöst?

Stadtrallye Berlin

4 Grundstein eines Denkmals

Foto 1



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4716

Foto: _____ am Potsdamer Platz

März 1990

Berlin, Linkstraße/Stresemannstraße

Urheber: Hans Peter Ruben

Stadtrallye Berlin

5 Hotel _____, Sony Center

Foto 2



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/7047

Foto: Im ehemaligen Grenzstreifen am Potsdamer Platz

Juni 1990

Berlin, Potsdamer Platz

Urheberin: Gabriele Greaney

Stadtrallye Berlin

5 Hotel _____, Sony Center

Foto 3



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/734

Foto: Werbeaktion „Bahlsen“ am Hotel _____
November 1989
Berlin, Potsdamer Platz
Urheber: Thomas Wiesenack

Stadtrallye Berlin Stationen 6 und 7



Link zu Foto 1: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4921

Link zu Foto 2: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4404

Link zu Foto 3: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/211

I Um die Fluchtbewegung von Ost-Berlinern und Bürgern der DDR in den Westen zu stoppen, ließ die SED ab dem 13. August 1961 die Berliner Mauer errichten. Sie verlief bis zum 9. November 1989 als Grenze durch die gesamte Innenstadt. Kontinuierlich wird die Mauer nach ihrem Bau durch Beobachtungstürme, eine Lichttrasse, den asphaltierten Kolonnenweg für Patrouillenfahrzeuge, Kontrollstreifen, ein KFZ-Sperrgraben, Hundelaufanlagen sowie einen Grenzsignalzaun und eine etwa drei Meter hohe, zweite Mauer, die Hinterlandmauer, zu einem tief gestaffelten Sperrsystem ausgebaut. Am Potsdamer Platz war der Grenz- oder „Todesstreifen“ bis zu 500 Meter breit.

Heute befindet sich auf dem Gebiet des ehemaligen Grenzstreifens **entlang der Ebertstraße** ein von Peter Eisenman entworfenes Denkmal.

Woraus besteht das Denkmal und an wen erinnert es?

I Auf der gegenüberliegenden Straßenseite, am **Eingang des Berliner Tiergartens in Höhe der Hannah-Arendt-Straße**, befindet sich das Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen.

Was sieht man, wenn man durch das Fenster in den 3,60 Meter hohen und 1,90 Meter breiten Betonquader blickt?

K Das Brandenburger Tor am Pariser Platz

wurde in den Jahren von 1788 bis 1791 auf Anweisung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II. nach Entwürfen von Carl Gotthard Langhans errichtet, 1793 erhielt das Tor die von Johann Gottfried Schadow entworfene Quadriga. Mit dem Bau der Berliner Mauer stand das Tor mitten im Sperrgebiet und konnte weder von Westen noch von Osten her durchquert werden. Nur die DDR-Grenzsoldaten und die durch das Personal des Informationszentrums Brandenburger Tor zur Besucherplattform geführten Besuchergruppen (meist Staatsgäste in der DDR) konnten an das Bauwerk heran.

Wann wurde das Tor 1989 offiziell wieder geöffnet?

Stadtrallye Berlin

6 Ehemaliger Grenzstreifen & -----

Foto 1



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4921

Foto: Brache Nähe Potsdamer Platz

16. September 1990

Berlin, Nähe Potsdamer Platz

Urheber: Joachim Grimm

Stadtrallye Berlin

6 Ehemaliger Grenzstreifen & _____

Foto 2



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4404

Foto: Am Grenzübergang Potsdamer Platz

Januar 1990

Berlin, Potsdamer Platz

Urheber: Hans Peter Ruben

Stadtrallye Berlin

7 Brandenburger Tor

Foto 3



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/211

Foto: Am Brandenburger Tor

Januar 1990

Berlin, Brandenburger Tor

Urheber: Jürgen Lottenburger

Stadtrallye Berlin Stationen 8 und 9



Link zu Foto 1: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/3448

Link zu Foto 3: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/189

Link zu Foto 4: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4472

L Zwischen 1961 und 1989 wurden mindestens 136 Menschen an der Berliner Mauer getötet oder kamen durch das DDR-Grenzregime ums Leben. Am 13. August 1971, dem 10. Jahrestag des Mauerbaus, stiftete der private Berliner Bürger-Verein den Gedenkort „Weiße Kreuze“ für die Todesopfer an der Berliner Mauer. Aufgestellt wurden die Kreuze zunächst dort, wo Menschen beim Fluchtversuch verunglückten oder getötet wurden, heute befinden sich alle Kreuze an der **Ecke Ebertstraße/Scheidemannstraße**.

Aus wievielen Kreuzen besteht die Installation und welche Inschriften finden sich auf den Kreuzen?

M Auch **das Reichstagsgebäude** lag in unmittelbarer Grenznähe, die Berliner Mauer verlief an der Ostseite des Gebäudes. Im Gebäude war ein Museum über den Bundestag und die Geschichte des Reichstagsgebäudes eingerichtet.

Nach der Deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 beschloss der gesamtdeutsche Bundestag den Umzug von Parlament und Regierung von Bonn nach Berlin und damit die Verlegung des Bundestages in das Reichstagsgebäude. Hierfür wurde der zwischen 1884 bis 1894 von Paul Wallot im Stil der Neorenaissance errichtete Reichstag in den 1990er Jahren nach Entwürfen des britischen Architekten Norman Foster grundlegend umgestaltet.

Was hat das Gebäude seitdem hinzugewonnen?

Stadtrallye Berlin

8 Gedenkort „Weiße Kreuze“

Foto 1



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/3448

Foto: Händler vor dem Gedenkort „Weiße Kreuze“

August 1990

Berlin, Nähe Reichstag

Urheber: Dietmar Bührer

Stadtrallye Berlin

9 Reichstag & die ehemalige Grenze an der Spree

Foto 2



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/189

Foto: Mauerspechte am Reichstag
15. November bis 15. Dezember 1989
Berlin, Reichstag
Urheber: Jürgen Lottenburger

Stadtrallye Berlin

9 Reichstag & die ehemalige Grenze an der Spree

Foto 3



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/4472

Foto: Souvenirstände am Reichspräsidentenpalais

Februar 1990

Berlin, Friedrich-Ebert-Platz

Urheber: Hans Peter Ruben

Stadtrallye Berlin Station 10



Link zu Foto 1: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/5732

Link zu Foto 2: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/5733

Link zu Foto 3: https://de.wikipedia.org/wiki/Tr%C3%A4nenpalast#/media/File:Bundesarchiv_Bild_183-A0706-0010-001,_Berlin,_Bahnhof_Friedrichstra%C3%9Fe,_Glashalle,_Eingang.jpg

N Direkt hinter dem Reichstag, am **Reichstagufer entlang der Spree**, verlief die ehemalige Grenzanlage. Heute finden sich hier nur noch wenige Reste der früheren Grenzsicherungsanlagen.

Warum ist das so?

O Bis zu welcher Brücke verlief der Grenzstreifen?

P Das **Reichstagufer entlang der Spree** führt zum **Bahnhof Friedrichstraße**. Der Bahnhof war während der Zeit der Teilung einer der Berliner Grenzübergänge. Er war durch das U- und S-Bahn Netz mit dem Westen Berlins verbunden, so dass Besucher aus dem Westen der Stadt mit U- und S-Bahn dorthin gelangen konnten, obwohl er mitten im Ostteil Berlins lag.

Neben dem Bahnhof wurde für die Pass- und Zollkontrolle für Reisende aus der DDR 1961 ein separates Gebäude errichtet. Der hellblaue Glas-Stahl-Pavillon wurde nach der Wiedervereinigung als alternatives Konzerthaus, Club und Varieté genutzt, seit 2003 steht er unter Denkmalschutz. Am 14. September 2011 wurde in dem historischen Gebäude eine neue Dauer Ausstellung zum Alltag der deutschen Teilung eröffnet. Ihr findet das Gebäude zwischen Reichstagufer, dem Bahnhof Friedrichstraße und dem Neubaukomplex „Spreedreieck“.

Wie nennt man das Gebäude umgangssprachlich und warum?

Stadtrallye Berlin

9 Reichstag & die ehemalige Grenze an der Spree

Foto 1



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/5732

Foto: Am Reichstagufer
Juli 1990
Berlin, Friedrich-Ebert-Platz/Reichstagufer
Urheber: Hans Peter Ruben

Stadtrallye Berlin

9 Reichstag & die ehemalige Grenze an der Spree

Foto 2



Link zum Foto: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/5733

Foto: Am Reichstagufer
Juli 1990
Berlin, Friedrich-Ebert-Platz/Reichstagufer
Urheber: Hans Peter Ruben

Stadtrallye Berlin

10

Foto 3



Link zum Foto: https://de.wikipedia.org/wiki/Tr%C3%A4nenpalast#/media/File:Bundesarchiv_Bild_183-A0706-0010-001,_Berlin,_Bahnhof_Friedrichstra%C3%9Fe,_Glashalle,_Eingang.jpg

Foto: Berlin, Bahnhof Friedrichstraße, Glashalle, Eingang

6. Juli 1962

Berlin, Bahnhof Friedrichstraße

Urheber: Krueger

Quelle: Deutsches Bundesarchiv

Namensnennung: Bundesarchiv, Bild 183-A0706-0010-001 / Krueger / CC-BY-SA